

## Israel Gebetskalender

Dezember 2018

**Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.** (Jesaja 9,1)

**Samstag, 01.12., Schabbat:** Betet bitte während der bevorstehenden acht Tage des Chanukkafestes (Einweihungsfest) für Israel nach Psalm 80 bis einschließlich Psalm 87. Diese Psalmen bilden sozusagen einen achtarmigen Leuchter. An jedem Tag scheint eine Kerze mehr wegen des Wunders der Vervielfältigung des Öls. An jedem Tag beten wir einen weiteren Psalm, damit die Kraft von Gottes Wort leuchten kann.

**Sonntag, 02.12.** Erster Advent – erstes Lichtlein. „Du Hirte Israels, der du Joseph leitest wie eine Herde, höre doch! Der du thronst auf den Cherubim, strahle hervor! O Gott! Stelle uns wieder her! Lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet“. (Psalm 80,2.4)

**Montag, 03.12.** Zweites Lichtlein für Chanukka. „Höre, mein Volk, ich will dich warnen. Israel, wenn du mir doch gehorchtest! Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten herausgeführt hat. Tue deinen Mund weit auf, und ich will ihn füllen“. (Psalm 81,9.11)

**Dienstag, 04.12.** Drittes Lichtlein. „Stehe auf, o Gott, richte die Erde! Denn du sollst zum Erbteil haben alle Nationen“. (Psalm 82,9) Pfarrer Willem J.J. Glashouwer ist bis zum 11. Dezember in Kenia zwecks Fernsehaufnahmen zum Thema „Warum Israel“.. Dieser Fernsehsender hat in ganz Afrika eine große Reichweite. Betet, dass die Israel-Botschaft ankommt.

**Mittwoch, 05.12.** Viertes Lichtlein. „Gott, schweige nicht! Verstumme nicht, und sei nicht stille, o Gott! Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Gegen dein Volk planen sie listige Anschläge, und sie beraten sich gegen die, die bei dir geborgen sind“. (Psalm 83,2-4)

**Donnerstag, 06.12.** Fünftes Lichtlein. „Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR der Heerscharen! HERR, Gott der Heerscharen, höre mein Gebet! Vernimm es, o Gott Jakobs!“ (Psalm 84,2.9)

**Freitag, 07.12.** Sechstes Lichtlein. „HERR, du hast Gefallen gefunden an deinem Land, hast die Gefangenschaft Jakobs gewendet. Du hast vergeben die Ungerechtigkeit deines Volkes, alle ihre Sünde hast du zugedeckt“. (Psalm 85,2.3)

**Samstag, 08.12., Schabbat:** Siebtes Lichtlein. „HERR, höre mein Gebet! Horche auf die Stimme meines Flehens! Alle Nationen, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr, deinen Namen verherrlichen“. (Psalm 86,6.9)

**Sonntag, 09.12.** Zweiter Advent – achtes Lichtlein. „Der HERR liebt die Tore Zions mehr als alle Wohnungen Jakobs. Herrliches ist über dich geredet, du Stadt Gottes“. (Psalm 87,2.3)

**Montag, 10.12.** Aliyah: Dankt dafür, dass wir in einer praktischen Art und Weise an der Aliyah beteiligt sein dürfen. „So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich werde meine Hand zu den Nationen hin erheben und zu den Völkern hin mein Feldzeichen aufrichten“. (Jesaja 49,22a) So spricht Gott: „Und sie werden deine Söhne auf den Armen bringen, und deine Töchter werden auf der Schulter getragen werden“. (Jesaja 49,22b) Dankt, dass wir in diesem Jahr 7.000 Olim bei der Aliyah helfen konnten.

**Dienstag, 11.12.** Dankt und betet für Olim die auf ihre Aliyah warten! Es ist ein Wunder, dass Juden sich trotz Bürokratie, Widerstand aus ihrem Umfeld und finanzieller Rückschläge auf den Weg machen nach Israel. In Israel ist es auch nicht immer leicht die hebräische Sprache zu erlernen. So auch mit der Wohnungssuche und dem Finden eines geeigneten Jobs. Es gibt aber Ehrenamtliche die zur Seite stehen und eine Gesellschaft, die auf Migranten ausgerichtet ist.

**Mittwoch, 12.12.** Dankt, dass die israelische Regierung in der ersten Jahreshälfte die Rückkehr von 1.400 äthiopischen Juden bewilligt hat. Neulich kam noch die Bewilligung zustande zur Rückkehr von wiederum 1.000 äthiopischen Juden. Betet für einen guten, erfolgreichen Ablauf aller Dinge.

**Donnerstag, 13.12.** Betet, dass die „Olim“, die neuen Einwanderer, bald in Israel heimisch werden. Manche sind plötzlich aus Ländern wie Venezuela und der Ukraine geflohen. Andere, wie aus Äthiopien, hatten sich schon seit vielen Generationen nach Jerusalem gesehnt.

**Freitag, 14.12.** Betet um Sicherheit im Norden Israels. Die Gefahren an der libanesischen und syrischen Grenze bleiben ungeschmälert groß. Die Golanhöhen sind Schauplatz vieler Militäraktivitäten. Betet um Zerfall von Terror und Einschüchterung. Dankt, dass Israel Tunnel der Hisbollah aus dem Libanon gefunden haben und zerstören konnten.

**Samstag, 15.12., Schabbat:** Dankt für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Jewish Agency. Die Aliyah hat auch bei ihnen einen hohen Stellenwert. In der Bibel lesen wir mehr als 700 Mal von der Rückkehr des Volkes in sein Land. Diese Verse sind ein Hinweis auf unsere Zeit, in welcher die Rückkehr so eindeutig erkennbar ist. Den Völkern zum Feldzeichen!

**Sonntag, 16.12.** Betet für Israel an diesem dritten Advent im Sinne des Lobpreises des Zacharias: „Dass wir, gerettet aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen sollen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage“ (Lukas 1,74.75).

### **Montag, 17.12. Jerusalem und das Kernland**

Bitte betet für Schutz der Juden in Jerusalem, Judäa und Samaria. Es gibt dauernd Drohungen und Zwischenfälle. Betet um Sicherheit, vor allem an Straßenkreuzungen und Bushaltestellen.

**Dienstag, 18.12.** Betet um Trost und Ermutigung für die mehr als 50.000 behinderten Veteranen, als Folge der vielen Kriege, Konflikte und Anschläge. Dankt dafür, dass es ein großes Netzwerk gibt, dass es Reha-Zentren gibt, dass es viele Ehrenamtliche gibt, die den Veteranen, die ihr Leben für Israel aufs Spiel gesetzt haben, zur Seite stehen.

**Mittwoch, 19.12.:** Durch Österreichs Engagement konnte am 6.12. eine Erklärung zu Antisemitismus und Sicherheit von jüdischen Gemeinden und Einrichtungen in Europa vom Justiz- und Inneren-Rat der EU einstimmig von den 28 Mitgliedstaaten angenommen werden. Alle Menschen jüdischer Herkunft und Glaubens sollen sich in Europa sicher fühlen! Dankt dafür und betet, dass die Länder stärker gegen Antisemitismus auftreten.

**Donnerstag, 20.12.** Betet für die Stadt Jerusalem, um Erhaltung biblischen Territoriums, um Friedensverhandlungen, die dies ermöglichen, und um Frieden mit den Palästinensern. Dass Gott, der Herr, sein Wort vor dem Auge aller Völker bestätigen möge.

**Freitag, 21.12.** Betet auch für die Erhaltung biblischen Territoriums in Judäa und Samaria. Dankt für die jüdischen Bewohner, die dort tapfer wohnen bleiben, auch wenn sie von vielen anderen Israelis nicht verstanden werden. Betet um Frieden mit den Palästinensern.

**Samstag, 22.12., Schabbat:** Israel ist etwas Besonderes. Es muss aber fortwährend vor seinen Feinden auf der Hut sein. Etwas Besonderes ist es auch, dass viele Israelis den Mut haben manchmal nur wenige hundert Meter von einer gefährlichen Grenze entfernt zu wohnen. Zum Beispiel bei Gaza, Hebron, Jerusalem, dem Libanon oder den Golanhöhen. Betet bitte für sie.

**Sonntag, 23.12.** Dankt an diesem vierten Advent für den Messias Israels: „Und Du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn Du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, Seine Wege zu bereiten, um Seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden“ (Lukas 1,76.77).

**Montag, 24.12.** Im Lukas-Evangelium heißt es: „Es ging aber auch Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner Verlobten, die schwanger war“. (Lukas 2,4.5) Dankt für die Erfüllung der Weissagung über Davids Stadt, Haus und Geschlecht.

**Dienstag, 25.12.** Dankt für das Wunder der Geburt des Herrn Jesus. „Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, und unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf, indem wir die glückselige

Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus erwarten". (Titus 2,11-13)

**Mittwoch, 26.12.** Betet für Euch selbst und andere um Schutz als Fürbitter. Was wir tun, gefällt dem Bösen nicht. Also brauchen wir den Schutz des Herrn. Er wird's tun! (1. Petrus 5,8.9)

**Donnerstag, 27.12.** Dankt für Politiker und politische Parteien, die sich im Parlament und auch sonst für Israel einsetzen. Manchmal genügt schon eine einzige kräftige Stimme um eine Debatte, deren Ausgang schon festzustehen schien, für Israel eine positive Wendung nehmen zu lassen. Betet für diejenigen die sich getrauen ihre Stimme hören zu lassen.

**Freitag, 28.12.** Während der politische Unterschied zwischen Amerika und Europa (zum Nuklearprogramm des Iran) immer größer wird, setzt der Iran weiter sein Nuklearprogramm und seine Bedrohung Israels fort. Betet um Gottes Eingreifen und um sicheres Wohnen in Israel.

**Samstag, 29.12., Schabbat:** Auch im vergangenen Jahr wanderte der Staat Israel „im Tal des Todesschattens“. Betet und dankt, dass die Bewohner Israels kein Unheil fürchten, denn Gott ist bei ihnen (Psalm 23).

**Sonntag, 30.12.** Betet um Einheit unter den Jesus-Gläubigen. Es gibt in Israel im Hinblick auf kirchliche Strömungen solch große Unterschiede. Auch politische und gesellschaftliche Unterschiede spielen oftmals eine (zu) große Rolle. Dankt, dass es Kontakte zwischen jüdischen und arabischen Christen, zwischen Kirchen und freien Gruppen gibt.

**Montag, 31.12.** „O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen?“ (Römer 11,33.34). Dieser Ausruf des Paulus über Israel, Christus und die Heiden am Ende des 11. Kapitels zeigt auf, dass die Bibel allem zugrunde liegt. Dafür dürfen wir danken. Wir dürfen daraus lernen. Wir dürfen es ins neue Jahr mitnehmen.

*Gebetsanliegen: Pieter Bernard und Marie-Louise Weissenböck (Übersetzung Heinz Volkert)*